
Inhalt

Vorwort	V
1 Einleitung	1
1.1 Lernen in der Politik	7
1.2 Forschungsstand	28
1.3 Quellenlage	32
1.4 Vorgehensweise	36
1.5 Aufbau der Arbeit	38
2 Aufbruch einer Partei: Entwicklung und Aufstieg der Debatte in den Grünen	41
2.1 Von der Bewegung zur Partei	46
2.2 Anfänge des Diskurses um Sexualität	49
2.2.1 Pädosexualität als Teil schwulenpolitischer Liberalität?	58
2.2.2 Konsolidierung und Verbreiterung der Legitimation	62
2.2.3 Gesellschaftliche Legitimation	64
2.3 Am Ende bleibt die Diskussionsaufforderung im Raum	66
2.3.1 Was hinter dem Kompromiss liegt	72
2.3.2 Saarbrücker Programm im Kontext des Wahlprogramms 1980	76
2.3.3 Niederschlag in den lokalen und regionalen Wahlprogrammen	83
2.4 Alles nicht so gemeint?	99
2.4.1 Wenig Niederschlag in Bundestagswahlprogrammen	105
2.4.2 Wo pädosexuelle Forderungen nicht verfangen	107
2.4.3 Die Bundesdebatte geht mit dem Einzug in den Bundestag wieder weiter	112

2.4.4	Impulse und Personen aus der Pädosexualitätsbewegung wandern zu den Grünen	113
2.4.5	Indianerkommune	116
2.4.6	SchwuP in der Bundestagsfraktion	124
3	Weiterführung des Diskurses	129
3.1	Der Wiederbeginn der intensiven Debatte	149
3.2	Nordrhein-Westfalens Arbeitspapier bringt die Grünen ins Schlingern	154
3.3	Zeitgleiche Intervention der Kinderrechtsaktivisten in Baden-Württemberg	161
4	Loslösung der Grünen von der Debatte	169
4.1	Diskursentwicklung nach dem nordrhein-westfälischen Desaster ..	174
4.1.1	Antirepressionsdiskurs als letzte Auffanghaltung	179
4.1.2	Wirkung auf die Sexualstrafrechtsdebatte	182
4.2	Wandel der Interessengruppen und Träger des Gegendiskurses ...	207
4.2.1	Von der Frauenpolitik zur institutionalisierten Macht	210
4.2.2	Veränderte Debattenkultur	212
4.2.3	Schwulenpolitische Wendungen bei den Grünen	213
4.2.4	AIDS verändert schwulenpolitische Agenda	218
4.2.5	Das Ende der SchwuP – Die Debatten bleiben in der Schwulenpolitik	219
5	Fazit: Lernprozess in zwei Stufen und mehr	229
5.1	Lernprozess erster Teil: Bedingte Anpassung	231
5.1.1	Bejahende Haltung zur Sexualität	234
5.1.2	Partei von und für Minderheiten	235
5.1.3	Von der Liberalität zur Antirepression	236
5.1.4	Kritische Wissenschaft oder gläubige Gegenwissenschaft ...	237
5.1.5	Notwendige, aber keine hinreichenden Aspekte	238
5.2	Lernprozesse zweiter Ordnung: Remodifikation von Kernüberzeugungen	243
5.3	Unlearning an Stelle eines vollkommenen Deuterolernens	248
5.4	Schlussstriche beenden Debatte und verhindern Erinnerung	254
	Verwendete Quellen und Materialien	263

Die Grünen zwischen Empathie und Distanz in der
Pädosexualitätsfrage

Anatomie eines Lernprozesses

Klecha, S.

2017, VIII, 289 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07580-4